

Inhaltsverzeichnis

Radbod von Habsburg 3

<<< zurück | **Deutsche Sagen - Band 2** | weiter >>>

Radbod von Habsburg

Felix Faber hist. suev. Lib. II.
Joh. Müller I. 262. not. 161.

Im **zehnten Jahrhundert** gründete **Radbod** auf seinem eigenen Gute im **Aargau** eine Burg, genannt **Habsburg** (Habichtsburg, Felsennest), klein aber fest. Als sie vollendet war, kam **Bischof Werner**, sein Bruder, der ihm **Geld** dazu hergegeben, den Bau zu sehen, und war unzufrieden mit dem kleinen Umfang. Nachts aber ließ Graf **Radbod** seine Dienstmänner aufbieten und die Burg umringen. Als nun der Bischof Morgens ausschaute, und sich verwunderte, sprach sein Bruder: ich hab eine lebendige Mauer erbaut, und die Treue tapferer Männer ist die festeste Burg.

Quellen:

- *Brüder Grimm, Deutsche Sagen, Band 2, S. 219-220, 1818*
- *Wikisource*

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen2](#), [kantonaargau](#), [habsburgaargau](#), [radbothabsburg](#), [wernerihabsburg](#), [treu](#), [bischof](#), [geld](#), [10jhd](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds2-511&rev=1696948625>

Last update: **2025/01/30 10:56**

